

# Wettkampffregeln der Ice Swimming German Open

(In Anlehnung an das Reglement der IISA über 1.000 m Wettkämpfe und der FINA)

- Startsprünge und längere Tauchphasen (> 5m) beim Wasserstart sind verboten.
- Beim Wasserstart gilt: Über die Leiter in das Schwimmbecken steigen, von der Leiter nach links oder rechts an das freie Wandstück treten und dort mit einer Hand festhalten. Die in Schwimmrichtung nach vorne zeigende Schulter, muss sich beim Start unter Wasser befinden.
- Rollwenden sind verboten, Kippwenden mit Abdrücken von der Wand sind erlaubt. Bei Brust und Delphin müssen beide Hände gleichzeitig und auf gleicher Höhe bei der Wende und beim Zieleinlauf anschlagen.
- Es muss über die Wand gewendet werden, nicht über die im Wasser befindliche Leiter.
- Tauchphasen nach der Wende dürfen max. 5 m betragen (rote Markierung der Bahnenleinen).
- Nur normale handelsübliche Badebekleidung ist erlaubt (Badehose, Bikini, Badeanzug). Bei Fastskinbekleidung/Wettkampfanzügen muss eine FINA-Zertifizierung vorliegen. Es darf generell kein Neoprenanteil in der Badebekleidung sein. Badehosen und -anzüge müssen oberhalb des Knies enden.
- Nur handelsübliche Stoff-, Latex- oder Silikonbadekappen (eine Kappe, nicht doppelt) sind erlaubt. Badekappen mit Kinnriemen, sowie jegliche Neoprenkappen sind verboten.
- Handelsübliche Nasenklammern und Ohrstöpsel sind erlaubt.
- Schwimmbojen sind nicht erlaubt (außer der Wettkampf findet im Freiwasser statt).
- Pflicht zum Tragen eines Bauchgurtes bei 1.000 m (kann bei Bedarf gestellt werden).
- Ein Fehlstart führt zur Disqualifikation des Verursachers, das Rennen wird fortgesetzt.
- Bei den 1.000 m Wettkämpfen benötigt jeder Schwimmer einen Betreuer, der auf den Schwimmer und die Kleidung während des Schwimmens achtet und diese mit dem Schwimmer, nach dessen Ankunft, in den Aufwämbereich bringt.
- Cut Off Time - Die maximale Schwimmdauer ergibt sich aus der Zeitfolge der Läufe. Der Kampfrichter bricht das Rennen eines langsamen Schwimmers ab, wenn er erkennt, dass dieser das Ziel nicht mehr vor dem Start des nächsten Laufes erreichen wird.
- Während des Wettkampfes ist es verboten, am Rand stehen zu bleiben, oder sich an den Bahnenleinen festzuhalten um sich auszuruhen.
- Stehen bleiben oder die Benutzung unerlaubter Hilfsmittel, führen zur sofortigen Disqualifikation.
- Das versehentliche Berühren der Bahnenleinen wird nicht mit einer Disqualifikation geahndet.
- Beim Startvorgang ist den Anweisungen der Kampfrichter umgehend Folge zu leisten. Der zugewiesene Startplatz ist sofort nach Freigabe aufzusuchen. Dort wird dann im bekleideten Zustand auf die weiteren Startbefehle gewartet. Die Startbefehle kommen in folgender Reihenfolge:
  - „Take off your clothes!“ (alles bis auf die Badebekleidung wird abgelegt)
  - „Go into the water!“ (umgehend über die Leiter in das Wettkampfbecken steigen)
  - „On your marks!“ (umgehend die Startposition einnehmen s. oben)
  - „Go!“/Beeep (wenn das Startsignal ertönt, umgehend starten)
- Nach Beendigung des eigenen Laufes ist das Schwimmbecken umgehend zu verlassen.

**Zuwiderhandlungen werden mit Zeitstrafen, oder mit der Disqualifikation geahndet!**